

## Die neolithische Ansiedelung und das kupferzeitliche Gräberfeld von Hódmezővásárhely-Kotacpart.

(Hieher gehören die Tafeln XLII. und XLIII.)

Bei den Probegrabungen, welche in der Nähe der Bahnstation Kopács, in Kotacpart unternommen wurden, ist es gelungen Spuren einer Ansiedelung zu entdecken, welche zur III. Periode der Theiss-Kultur gehört. Die Schilderung des bisher aufgedeckten Stoffes findet der Leser anderwärts in diesem Bande, und zwar in jener Zusammenstellung, welche sämtliche Monumente dieser Kultur ausführlich darstellt, die bisher in Ungarn zum Vorschein gekommen sind.<sup>1</sup>

Unter allen vaterländischen Ansiedelungen ist diese Ansiedelung die wichtigste, weil dieselbe zweifellos die zeitlich oberste Grenze dieser Kultur bezeichnet.

Dann wir in einem Teile dieser Ansiedelung, kupferzeitliche Gräber fanden, welche zwischen reichlichen Überreste der III. Periode der Theiss-Kultur eingebettet waren, so ist es zweifellos, das diese neolithische Kultur, wenigstens in diesem Teile, der Kupferzeit unmittelbar vorgegangen ist.

Aber weil das Gräberfeld von Kiskőrös in den Stoff der Ossarn-Kultur eingebettet war,<sup>2</sup> scheint es, dass die III. Periode der Theiss-Kultur und diese Kultur gleichzeitig gewesen sein dürften.

Von den drei kupferzeitlichen Gräbern war das eine verwüstet, aber der Stoff aller drei Gräber beweist, dass wir mit einem Gräberfeld des frühkupferzeitlichen Kulturkreises von Bodrogeresztur zu tun haben, das sich am meisten nach Süden erstreckt.

Auf diesem Territorium wollen wir die Grabungen noch vortsetzen.

Der Stoff der neolithischen Ansiedelung ist in den Tafeln XVII. und XVIII. unter Nr. 1., 2., 6—13., resp. 2., 3—17. dargestellt, die kupferzeitlichen Gräber und die Beigaben in der Tafeln XLII. und XLIII.

*Dr. M. Párducz.*

---

<sup>1</sup> Die neolithische Ansiedelungen von Kopács und Kotacpart und die III. Periode der Theiss-Kultur. S. 48.

<sup>2</sup> Prehistorische Zeitschrift, Bd. XXII. S. 115.